

	<p>Objekt: Maximianus Herculus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18227507</p>
--	---

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht.

Vorderseite: Panzerbüste des Maximianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Iupiter steht im Hüftmantel in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Er hält in seiner r. Hand ein Blitzbündel und stützt den erhobenen l. Arm auf ein Zepter.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.46 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	286-287 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 16 (Rom, 286 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 492 (Rom)..